



Amtliche Bekanntmachungen



Aus dem Gemeinderat

Bericht über die Sitzung am
04. März 2013

TOP 1

Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 - Anträge aus dem Gemeinderat

Von den Gemeinderatsfraktionen wurden folgende Anträge gestellt:

Freie Wähler Köngen

1. Öffentliche Darstellung der Ist-Situation beim Projekt Lärmschutzwall an der A8.

Dieser Antrag hat zwar grundsätzlich nichts mit der Haushaltsplanung 2013 zu tun, er ist aber auf Grund der Entwicklung und aktueller Ereignisse sehr wichtig.

BM Weil erläutert, dass diese dritte Informationsveranstaltung (rechnet man die Gespräche mit den Grundstückseigentümern mit handelt es sich sogar schon um die 4. Informationsveranstaltung) im Verfahren vorgesehen ist und auch durchgeführt werden muss. Diese Informationsveranstaltung ist und war damit schon immer das Ziel von Verwaltung und Gemeinderat.

2. Einstellung einer Planungsrate im Haushalt 2013 zum Thema Schulentwicklung und Mehrgenerationenhaus/Multifunktionshaus

Hierfür wurde eine Planungsrate von 10.000 Euro bewilligt.

3. Beauftragung eines Planungsbüros zum Thema Ortsentwicklung

Zu diesem Thema sind bereits aus dem Jahr 2012 Mittel bereitgestellt, da für solche Planungsmaßnahmen ein Landeszuschuss gewährt werden kann

wurde ein entsprechender Antrag gestellt. Man war sich schon 2012 im Gremium einig, so BM Weil, dass unabhängig von einer Bezuschussung die Beauftragung eines Planungsbüros erfolgen soll. Wenn aber die Möglichkeit eines Zuschusses geboten wird, sollte dieser vorher abgeprüft werden. Die Gemeinde hofft auf eine zeitnahe Entscheidung.

4. Erstellung einer weiteren in Gemeindebesitz befindlichen Photovoltaikanlage
In Zusammenhang mit der bevorstehenden Elektrosanierung der Friedhofskapelle wurde seinerzeit schon im Ausschuss für Technik und Umwelt vorberaten die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf diesem Gebäude zu prüfen. Insgesamt wurde ein Gesamtbetrag von 25.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Anträge der SPD-Fraktion:

Die Anträge von SPD und Freien Wählern sind teilweise sehr ähnlich, auch die SPD beantragt zusätzlich 10.000 Euro für die Untersuchung und Planung von Photovoltaikanlagen bereitzustellen. Im Rahmen der Diskussion einigt man sich auf das unter Antrag 4 der Freien Wähler vorgestellte Ergebnis.

2. Einstellung einer ersten Planungsrate von 10.000 Euro für ein Gemeinwesenhaus

Auch dieser Antrag korrespondiert sehr stark mit dem Antrag 2 der Freien Wähler, auch hier hat die Beratung das unter diesem Antrag vorgestellte Ergebnis hervorgebracht.

3. Einstellung eines Sperrvermerks im Haushalt für den Grunderwerb Lärmschutzwall

Im Haushalt 2013 sind insgesamt Mittel in Höhe von 930.000 Euro zum Grunderwerb für den Lärmschutzwall eingestellt. Diese sollen mit einem Sperrvermerk versehen werden. Dieser Sperrvermerk wird beschlossen. Seitens der Verwaltung bestehen hier keine Bedenken da, so BM Weil, weder ein Grundsatzbeschluss zum Grunderwerb noch ein Grundsatzbeschluss zum Bau vorhanden ist, so dass trotz eingestellter Mittel Ausgaben nicht getätigt werden könnten ohne dass diese Beschlüsse vorher gefasst sind.

4. Erhöhung des Budgets der Burgschule um 4000 Euro

Dieser Antrag ist in der Beratung der nichtöffentlichen Sitzung mit eingeflossen und wird in der öffentlichen Sitzung am 18.03. noch einmal vorgestellt.

Anträge der CDU-Fraktion

Die CDU-Fraktion möchte eine Erläuterung zum Planansatz Heizkosten im Bezug auf sanierte Objekte wie Eintrachthalle, Mörikeschule und die Erstellung einer Kosten-Nutzen-Analyse der Dämmmaßnahmen

Die Verwaltung zeigt auf, dass z.B. bei der Eintrachthalle hier ein 50%ige Einsparung festgestellt werden kann. Eine entsprechende Zusammenstellung wird ausgearbeitet und vorgestellt. Darüber hinaus hat die CDU den Antrag gestellt zusätzliche 10.000 Euro zur Schadensanalyse und Erstellung eines Sanierungskonzepts der Gemeindestraßen und Feldwege zu erstellen. Die Verwaltung erläutert, dass die Schäden bei Straßen und Feldwegen im Großen und Ganzen bekannt sind. Die beantragten



Gelder werden eingestellt und gleich für Sanierungsmaßnahmen verwendet.
TOP 2

Anträge von Gemeinderätin Annelies Rahm und GR Heiko Kielmann auf Beschaffung von Ökostrom bei der Bündelausschreibung Strom 2014/2015

Die Verwaltung hat vorgeschlagen erstmals seit dem Jahr 2006 keinen Ökostrom mehr zu beziehen. Seinerzeit gab es im Rahmen der Bündelausschreibung Strom die Bezugsmöglichkeit von Ökostrom noch gar nicht. Hier hat die Verwaltung eine Anschubfunktion mit ausgelöst indem Ökostrom zusammen mit der Stadt Esslingen bezogen worden ist. Durch die ständigen Änderungen der politischen Rahmenbedingungen welche auch meist sehr kurzfristig Bestand haben ist langfristig schlecht planbar. Das erneuerbare Energiengesetz verteilt die Kosten, die durch den Ausbau erneuerbarer Energie entstehen auf alle Stromverbraucher. Damit leistet auch die Gemeinde zumindest im Moment ihren Anteil am Aufbau der erneuerbaren Energien mit ihren Stromkosten (EEG - Umlagen derzeit 65.000 Euro). Insgesamt geht es zwar lediglich um 1000 Euro Mehrkosten im Jahr, wie aber bereits dargestellt ist der Beitrag der Gemeinde insoweit bereits geleistet. Der Gemeinderat hat sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung angeschlossen und den Antrag insoweit abgelehnt.
TOP 3

Kinderkrippe „Sonnenwinkel“

- Vergabe der Möbel für die Gruppenräume und die Schlafräume
- Vergabe der Teeküche im Gruppenraum 2
- Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten

Die Möbel für die Schlafräume und die Gruppenräume wurden beschränkt ausgeschrieben, dabei konnten Angebote für 2 Lose vergeben werden. Günstigster Bieter für das Los 1 war die Firma Wehrfritz aus Bad Rodach zum Bruttoangebotspreis von 20.927,55 Euro, das Los 2 die Firma Dysma aus Schorndorf zum Bruttoangebotspreis von 9.972,07 Euro.

Auch die Teeküche in Gruppenraum 2 wurde beschränkt ausgeschrieben. Günstigster Bieter war die Firma Zimmermann und Beege aus Köngen zum Bruttoangebotspreis von 7.530,80 Euro. Auch die landschaftsgärtnerischen Arbeiten für die Außenanlagen Kinderkrippe Sonnenwinkel wurden beschränkt ausgeschrieben. Günstigster Bieter war hier die Firma Köber aus Kirchheim un-

ter Teck zum Bruttoangebotspreis von 107.057,21 Euro.

Sämtliche Aufträge wurden vom Gemeinderat wie vorgestellt vergeben.
TOP 4

Bausachen

Dem Baugesuch Neubau eines Einfamilienhauses mit Fertiggarage Geschwister-Scholl-Straße 6 wurde unter Beachtung der Vorgaben des Ausschusses für Technik und Umwelt zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen für die erforderlichen Befreiungen vom Bebauungsplan „Tiefe Straße/Grund“ erteilt. Nicht in Aussicht gestellt werden konnte das Einvernehmen zur Bauvoranfrage Abbruch Gebäude und Neubau Zweifamilienhaus Golterstraße 59.



Vollsperrung in der Silcherstraße

Wegen einer Wohnhauserrichtung muss die Silcherstraße auf Höhe Gebäude Nr. 6 in der Zeit von 09.03.2013 bis 11.05.2013 voll gesperrt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

Zu verschenken

1 Schlafcouch
21/2 Jahre alt, schwarz
Tel.: 07024/80651

Freundeskreis der Älteren

Am Dienstag, den 12.03.2013, laden wir recht herzlich in die Räume des Krankenpflegevereins, Oberdorfstr. 21, zwischen 14:00 – 16:00 Uhr ein.

Neue Besucher sind stets herzlich willkommen und können nach Belieben während der Öffnungszeiten kommen und gehen!

Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, melden Sie sich bitte bis 11:00 Uhr bei Frau Kirschner, Tel. 82762. Sie werden dann mit einem Fahrzeug abgeholt.



Freiwillige Feuerwehr



Übungsdienst der Einsatzabteilung

Die Einsatzabteilung trifft sich am Freitag, 8. März um 19.30 Uhr zum Übungsdienst im Gerätehaus.
Der Kommandant

Kindergarten



Kindergarten "Im Grund"



Spielzeugbasar

Samstag, 2. März 2013

In unserem Kindergarten „Im Grund“ fand letztes Jahr das Projekt –Spielzeugfreier Kindergarten – statt. Den Kindern wurde hierbei aufgezeigt, dass sie auch ohne Spielsachen neue tolle Spielideen entwickeln und vielfältige Erfahrungen sammeln können. Die Kinder und Eltern hatten daraufhin die Idee „überflüssiges“ Spielzeug zu Gunsten des Kindergartens in einem Spielzeugbasar zu verkaufen.

Den vielen fleißigen, engagierten Eltern und Helfern möchten wir auf diesem Weg für den sehr gut organisierten Bazar danken!

Natürlich gilt unser Dank auch den Kindern für das Spenden ihrer Spielsachen.

Das Team vom Kindergarten Im Grund

Schulen



Robert-Bosch-Gymnasium

BENEFIZKONZERT AM ROBERT-BOSCH-GYMNASIUM WENDLINGEN

10. MÄRZ 2013 UM 17 Uhr

Die junge Sopranistin Nina Simone Unden (ehemalige Schülerin des RBG) singt gemeinsam mit ihrem Ensemble-Kollegen Stefan Baumgärtel, Bariton, im Rahmen eines Benefizkonzerts am 10. März 2013 um 17 Uhr Arien und Duette der Komponisten Mozart, Dvorák, Lortzing und Liszt in der Aula des

Impressum

Der Köngener Anzeiger erscheint einmal wöchentlich donnerstags.
Herausgeber: Gemeinde Köngen. Redaktion: Andreas Halw, Tel. 8007-13.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Hans Weil, Stöfflerplatz 1, 73257 Köngen, für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Bezugspreis: 21,10 € jährlich.
Sämtliche Textbeiträge müssen beim Bürgermeisteramt aufgegeben werden: (anzeiger@koengen.de). Anzeigen können sowohl beim Bürgermeisteramt als auch direkt beim Verlag, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048, www.nussbaum-wds.de, aufgegeben werden (mit Ausnahme von Anzeigen mit politischem Inhalt; sie sind grundsätzlich beim Bürgermeisteramt aufzugeben und müssen dort einen Tag - 14.30 Uhr - vor dem jeweiligen Annahmeschluss vorliegen). Kontakt: info@nussbaum-wds.de. Anzeigenannahme: Tel. 07161 93020-28, uhin-annahme28@nussbaum-uhingen.de. Bestellungen sind bei den Austrägerinnen und beim Bürgermeisteramt möglich. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr und Versandkosten. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonntenen@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de



Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen. Beide Sänger sind zurzeit an der Oper Bonn engagiert. Am Klavier begleitet sie Elzbieta Sukniewicz. Der Eintritt ist frei.

Tag der offenen Tür

Am Freitag, **08.03.2013** von 14:00 – 17:00 Uhr haben die Grundschüler, die sich für ein Gymnasium interessieren, die Möglichkeit, das Robert-Bosch-Gymnasium Wendlingen kennenzulernen. Treffpunkt ist die Aula des Robert-Bosch-Gymnasiums, Höhenstraße 31, 73240 Wendlingen, Telefon: 07024 – 9200210.



Landkreis
Esslingen

Mitteilungen

Landratsamt

Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen am Neckar

Flächenlos-Verkauf des LRA Esslingen, Revier Sauhag

Am Dienstag, den 12.03.2013 um 19.00 Uhr verkauft das LRA Esslingen, untere Forstbehörde, im Feuerwehrhaus in Wolfschlugen ca. 40 Flächenlose aus dem Revier Sauhag. Die Flächenlose werden gegen Barzahlung abgegeben. Sie werden in der KW 10 im Distrikt Waldhausen (östlich von Wolfschlugen) in den Abteilungen 1, 2, 6, 7, 8 und 9 abgesteckt. Spätestens am Wochenende (9. und 10. März) können die Flächenlose besichtigt werden.

Sobald Listen und Lagepläne vorliegen, werden sie im Internet veröffentlicht.

Nähere Information finden sie spätestens ab Freitag, 8. März unter

www.landkreis-esslingen.de

-> Suchbegriff: „Brennholz“.

Zu der Veranstaltung wird herzlich eingeladen

Projekt zum "Pädagogischer Jugendmedienschutz" startet Anfang März an Schulen im Landkreis

Smartphone, PC, Laptop und andere Medien sind inzwischen Standard in vielen Kinderzimmern. Aber wie sicher gehen sie mit den digitalen Medien, mit sozialen Netzwerken, mit der Informationsbeschaffung um? Was ist zu tun bei Cybermobbing? Diese Fragen beschäftigen zunehmend Lehrer und Eltern. Darum starten Anfang März das Kreismedienzentrum, das Staatliche Schulamt Nürtingen und das Landesmedienzentrum ein gemeinsames Projekt zur Förderung eines möglichst sinnvollen Einsatzes digitaler Medien im Schulunterricht und zu Hause. Ziel ist es, Kindern am Ende der Grundschule und zu Beginn der weiterführenden Schulen das Rüstzeug für einen richtigen und sicheren Umgang zu vermitteln.

Das Projekt „Pädagogischer Jugendmedienschutz in der Schule“ läuft im Landkreis Esslingen baden-württembergweit bislang einmalig. Dabei wer-

den Multimediaberater von zunächst acht Schulen über einen Zeitraum von zwei Jahren fortgebildet. Sie erhalten zunächst selber eine umfangreiche Fortbildung in Medienbildung und pädagogischem Jugendmedienschutz. Gleichzeitig erfahren sie, wie Inhalte und Medien sinnvoll in den Schulunterricht eingebunden werden können, um die Medienbildung junger Menschen zu fördern. Als Hilfestellung werden schulartspezifische Unterrichtseinheiten oder Projektstage erarbeitet, die später nach individueller Anpassung leicht von den Lehrerkollegen im eigenen Unterricht umgesetzt werden können. Die Multimediaberater unterstützen und beraten danach an ihren Schulen die Lehrerkollegen bei der Einführung und Nutzung digitaler Medien in Unterrichtseinheiten und besonderen Projekten.

Außerdem soll es auch Informationsangebote für Eltern geben, damit diese zeitnah mit ihren Kindern die Thematik vertiefen können. Mit vertiefenden Eltern-Workshops mit praktischem Charakter, etwa dem Erkunden von sozialen Netzwerken, von Computerspielen oder den Möglichkeiten von Smartphones, können Eltern in die medienpädagogische Arbeit mit einbezogen und der „Jugendmedienschutz“ weiter befördert werden.